



(Verschiedene Kapriolen ausprobieren.
Ideen der Kinder aufnehmen)

mir Zvärgli sind froh,
mir Zvärgli sind froh,
mir tanzed und gumped und
mached eso:
Lied

E chlini Chatz ligt fuul im Gras.
Ig strichle ire Buch,
ig strichle ire Rügge,
ig strichle iri Arme,
ig strichle iri Bei.
Denn weck ig se uf
und chlopte überau druf.

Dü, da, do Poschtouto
Het e Flohi
Dä bisst e soi

Knieretervers
Es geit es Zwärgli über ds
Brüggli,
es het es Seckli uf em Rüggli,
ds Brüggli chrachet,
ds Zwärgli lachet,
plumps, da lits im Bach.

Fingervers
Füf Hase spile Versteckis.
Dr Erscht isch wäg,
dr Zwöit isch wäg,
dr Dritt isch wäg,
dr Viert isch wäg.
U der Chlinscht?
Mischtl! Dä mues au in sueche!
Gugus, wo sid dir?
Hie!

Die ausgestreckten Finger einzeln zur Faust
einklappen. Zum Schluss kommen alle Finger
wieder hervor und wackeln.



Kinderreime sind erste
Kommunikations- und Sprachspiele
und auch allerkürzeste Geschichten.
Kinder geniessen Klang und
Rhythmus und lernen durch
Wiederholungen.

Angelika Wegmüller
angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch
Kinder- und Jugendabteilung
Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 39
4500 Solothurn

www.zbsolothurn.ch
<http://kijubi.blogspot.ch/>

Die Zusammenstellung und
Versvariationen basieren auf einer
Idee von Susi Fux, leseanimation.ch

Bilder aus dem Buch:
Himpelechen und Pimpelchen
von Frauke Weldin, Oetinger Verlag



Himpeli und Pimpeli

Gigampfe
Värslistampe
für Bücherzwergje

Ds Himpeli und ds Pimpeli
stige uf ene höche Bärg.
Ds Himpeli isch en Heinzuma
u ds Pimpeli isch en Zwärg.
Si bilibe lang da obe sitze
u waggel mit de Zipfumütze.
Doch nach 75 Wuche
si si i Bärg ine kroche.
Dört schlafe si i gueter Rue.
Bis ganz still - und los guet zue.
(Schnarchen)

Quelle: traditionelle Überlieferung

Kikeriki, s isch Morge am drüü!
S Himpeli und s Pimpeli
Sind wieder daa,
und rüefed: Hurra!